

ken. Und dort wächst auch der Wille, einen größeren persönlichen Beitrag für die Stärkung des Sozialismus zu leisten.

Im Zentrum der politischen Massenarbeit der Bezirksleitung, der Kreisleitungen und Grundorganisationen steht ein wichtiges Anliegen. Entsprechend der vom Genossen Erich Honecker auf der 7. Tagung des ZK der SED herausgearbeiteten komplexen Aufgabenstellung zur weiteren Verwirklichung der Beschlüsse des X. Parteitages kommt es darauf an, die Kommunisten, die Arbeiterklasse, alle Werktätigen zur Aktion zu führen. Alle Anstrengungen der Parteiorganisationen sind darauf gerichtet, den größtmöglichen Beitrag für die politische Stabilität der DDR, eine hohe ökonomische Dynamik und die Weiterführung der Politik der Hauptaufgabe zu leisten.

Auf die neuen Anforderungen einstellen

Der mit den Beschlüssen des X. Parteitages konsequent weitergeführte Kurs der Hauptaufgabe hat die Erkenntnis zum Allgemeingut werden lassen: Die Politik unserer Partei kennt nur ein Ziel, dem Wohle der Menschen zu dienen. Wie die Erfahrungen zeigen, ist die politische Massenarbeit vor allem dann wirksam, wenn an diese politische Grunderkenntnis der Werktätigen angeknüpft wird und wenn, davon ausgehend, sowohl die aus unserer inneren Entwicklung als auch die sich aus der neuen Lage in der internationalen Klassenauseinandersetzung erwachsenden höheren Anforderungen bewußtgemacht werden.

Ein Schwerpunkt ist dabei, die Aufgaben zu erläutern, die sich in der neuen Etappe der Verwirklichung der ökonomischen Strategie der Partei ergeben.

In Mitgliederversammlungen der Parteiorganisationen, Beratungen der Gewerkschaftskollektive, „Roten Treffs“, Gesprächen am Arbeitsplatz und in vielfältigen differenzierten Aussprachen wird gerade dazu immer wieder gesprochen. Das erfolgt mit dem Ziel, die Initiativen noch stärker auf die Erschließung der großen eigenen Möglichkeiten, vor allem auf die Nutzung der geistig-schöpferischen Kräfte und der materiellen Ressourcen, zu konzentrieren, alle Werktätigen zur bewußten Mitarbeit zu gewinnen und den Drang nach höchsten Leistungen zum Nutzen aller zu fördern. Vor allem geht es dabei aber darum, den Werktätigen die objektive Notwendigkeit des Übergangs zur intensiv erweiterten Reproduktion zu erläutern und ihre Bereitschaft zu wecken, sich den daraus ergebenden neuen Anforderungen initiativreich und schöpferisch zu stellen. Das ist untrennbar damit verbunden, noch zielstrebig um die Anwendung neuester wissenschaftlich-technischer Erkenntnisse zu ringen.

Gut*e Fortschritte dabei konnten in solchen Betrieben wie im Stammbetrieb des Chemiefaserkombinates Schwarza, im Jenaer Glaswerk des Kombinates VEB Carl Zeiss, im VEB Rotasym Pößneck und in anderen erzielt werden. Die Parteiorganisationen dieser Betriebe beherzigen bei der Entwicklung der politischen Massenarbeit stets den Grundsatz: Das Wichtigste ist das konsequente Ausgehen von den Beschlüssen des Zentralkomitees.

Kampf um hohe Leistungen organisieren

Im Stammbetrieb des Chemiefaserkombinates Schwarza, wo gegenwärtig ein hohes Tempo bei der Entwicklung neuer Erzeugnisse und beim Einsatz moderner Technologien vorgelegt wird, ist es immer Anliegen der politisch-ideologischen Arbeit, die Notwendigkeit der Leistungssteigerung und die Wege dazu in den Arbeitskollektiven zu erläutern. Dadurch wird ein schöpferisches Klima geschaffen, eine hohe Risikobereitschaft geför-